



Wandergruppe der Alt-Scaphusia

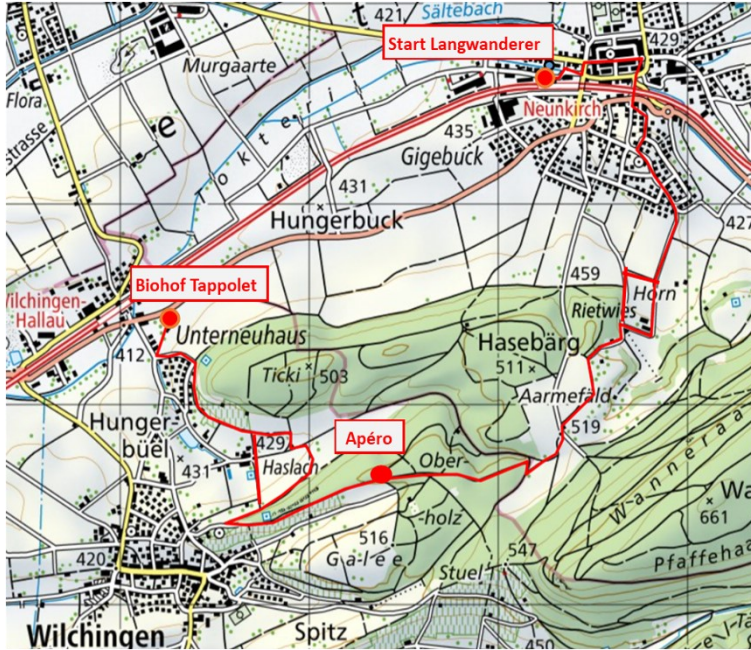
Wanderung mit dem KTV

15. August 2025

Durch den unteren Klettgau

Wanderleiter und Berichterstatter: Banner

Bilder: Saldo, Waldi und Piper



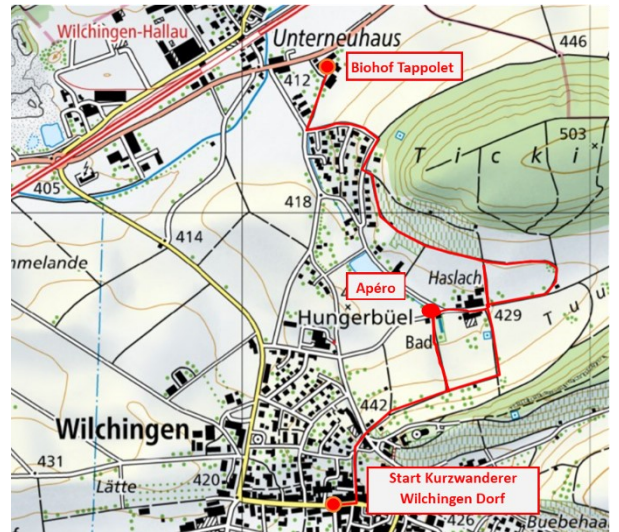
Langwanderer:

Bhf Neunkirch – Städtli – Unterführung Grosser Letten – Rietwies – Aarmefäld – Oberholz – Bühlweg (Apéro) – Kirche Wilchingen – Haslach – Rebweg – Biohof Tappolet (7.3 km, Höhendifferenz +161/-176 m) **Wanderzeit 2 Std.** Gut ausgebaute Flurwege, Anfang und Ende asphaltiert.



Kurzwanderer:

Wilchingen Dorf – Grossgasse – Breitestrasse – Badi (Apéro) – Rebweg – Dickstrasse – Biohof Tappolet (2.4 km, Höhendifferenz +44/-53 m) **Wanderzeit 1 ¼ Std.**



54 Teilnehmer (31 Langwanderer / 15 Kurzwanderer / 8 Esswanderer)

KTV								
Bison	Chrusel	Contra	Dandy	Delta	Esso	Falco	Flash	Fly
Glenn	Kanu	Lux	Neptun	Pegel	Piper	Presto	Rido	Rugel
Tardo	Totz	Tramp	Vento	Vino	Zingg			

Scaphusia								
Banner	Batze	Blend	Callus	Divico	Drill	Gambit	Gral	Hit
Hupf	Lago	Luuser	Moritz	Moses	Pepone	Pfahl	Poly	Saldo
Schlender	Schuss	Silo	Sog	Stramm	Strubel	Trösch	Turm	Waldi
Zahm	Zigan	Zuber						

Der Wanderbericht

Die Wetterbedingungen vorweg: Schönes Wetter mit viel Sonnenschein, jedoch sehr heiss. Bei diesen äusseren Bedingungen durfte der Wanderleiter Banner die Schar der Langwanderer am Bahnhof in Neunkirch begrüßen. Mit einem kleinen Schluck Riesling - Sylvaner (dargereicht von Marianne, die Frau von Banner), einem Fläschchen Mineralwasser und einem bei dem KTV üblichen Vierzeiler wurde die Schar auf die Wanderung geschickt.

Die Vierzeiler (es waren deren zwei) wurden von der KI generiert. Hier die zwei Varianten:

Eingabe 1: Ein Vierzeiler mit Reim mit Kollegen aus zwei Verbindungen

*Zwei Bänder wehn im Morgenlicht,
vereint, was keine Trennung bricht.
Ob Hügel, Tal, ob Wald, ob Flur –
wir wandern heut auf Freundschaftsspur.*

Eingabe 2: Ein Vierzeiler mit Reim vor einer Wanderung mit einem Aufstieg.

*Den Blick hinauf, den Schritt bereit,
der Berg ruft uns seit alter Zeit.
Mit Kraft und Lachen steigen wir,
das Ziel im Herz, der Weg vor mir.*



Die Wanderung führte zuerst durch das Städtchen Neunkirch. Beim Hirschen, dem Geburtshaus von Otto Uehlinger olim Stürmer wurde kurz innegehalten und auf die Gedenktafel hingewiesen. Zudem konnte Banner berichten, dass seine Frau Marianne, die Tochter von Stürmer, einige Mundartgeschichten, die sie im Nachlass gefunden hatte, in einem Büchlein herausgegeben hat: „Nooläsi“.

Nun ging es bergan Richtung Aarmefäld. Die Hitze machte diesen Anstieg anstrengend, und man spürte das Aufatmen, als der Weg nach dem Aarmefäld ins schattige „Oberholz“ führte. Am Ende dieses Waldstücks erreichten wir den Bühlweg, wo Marianne mit dem Apéro aufwartete.



Die Beschreibung des Apéros kann auch dem Wanderbericht vom August 2023 entnommen werden: „Der Riesling-Silvaner, der Speckzopf und die Wiiguetzli mussten wohl gemundet haben; auf alle Fälle liess dies der Blick auf die leeren Flaschen, die abgeräumten Zopfbretter und die leeren Guetzlibüchsen vermuten“.

Den identischen Apéro durften auch die Kurzwanderer geniessen, die unter der Leitung von Stramm von Wilchingen über die Winterhalde zur Wilchinger Badi gelangten, wo sie von Niklaus Schenk, einem Freund des Wanderleiters, zum Apéro empfangen wurden. Stramm und Niklaus Schenk sei an dieser Stelle herzlich gedankt!



Nach dem Kantus, der als Dank für den Apéro erschallte, folgte der zweite Teil der Wanderung. Vorbei an der Kirche Wilchingen, vorbei an den Haslacherhöfen gelangte die Wanderschar über den Rebweg zum Ziel, dem Biohof Tappolet, wo bereits die Esswanderer warteten. Die Kurzwanderer liessen sich noch etwas Zeit, trafen aber doch noch rechtzeitig vor dem Essen ein. Einem kleinen Salat folgte der Hackbraten mit Herdöpfelgratin und Gemüse. Ein kleines, aber leckeres Dessert rundete das Ganze ab.



Allzu schnell wurde es Zeit für den Einzug der Quote (CHF 60). Ein grosser Teil der Teilnehmer trat die Rückreise nach Schaffhausen zu der im Programm vorgesehenen Zeit an. Der andere Teil liess den Nachmittag noch bei einem weiteren Glas Wein oder einem weiteren Bier ausklingen, nicht zuketzt, um so das aufkommende Gewitter mit Hagel vorbeiziehen zu lassen.

Der Wanderleiter: Banner



PS: An dieser Stelle sei Zingg ganz herzlich gedankt. Er war der Ansprechpartner beim KTV und zeichnete sich für das Organisatorische auf Seiten des KTV verantwortlich.

